

TSV aktuell

ZEITUNG für MITGLIEDER

TURN - UND

Am Mühlgarten 2



SPORTVEREIN 1878 E.V.

60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

Nr. 1/97

März 1997

Sportkegeln:

**Unsere Vereinsmannschaft Senioren A wurde
Hessenmeister 1996/97**



Jahreshauptversammlung
am 25. April 1997 um 20.00 Uhr
Einladung und Tagesordnung auf Seite 3

TERMINE:

Fr.	25.04.1997	20.00 Uhr Jahreshauptversammlung
So.	27.04.1997	Wanderung in die Rhön
Sa.	10.05.1997	14.00 Uhr Lohrbergfest
Mi.	28.05.1997 bis	11. Hessisches Landesturnfest in Wetzlar
So.	01.06.1997	
Sa./So.	31.05./01.06.1997	Reiki I
Sa./So.	14.06./15.06.1997	Deutsche Meisterschaften im Asphaltkegeln der Seniorenmannschaften in Mannheim
Sa.	12.07.1997	Sommerfest des TSV Ginnheim
So.	24.08.1997	Wanderung von Heidelberg nach Neckarsteinach

Bitte denken Sie daran:

Konto-Änderungen und Änderungen Ihrer Anschrift

bitte an die Geschäftsstelle melden!

Ein entsprechender Hinweis im Vereinsbriefkasten vor dem Haupteingang
unseres Clubhauses ist ausreichend!

Redaktionsschluß
TSV aktuell 2/97:

9. Mai 1997



Impressum

Herausgeber und Verleger:

Turn- und Sportverein 1878 e.V.,
Frankfurt am Main-Ginnheim;
Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Mühlgarten 2,
60431 Frankfurt am Main

Redaktion:

Doris M. Keil, Malapertstr. 3,
60320 Frankfurt am Main,
Tel. 0 69/55 99 45.

Gesamtherstellung:

KDS Infotex, Lilienthalallee 1,
80939 München
Postfach 201165, 80011 München

Der Bezugspreis für "TSV aktuell"
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



EINLADUNG ZUR Jahreshauptversammlung



am 25. April 1997, 20.00 Uhr,

im Kolleg im 1. Obergeschoß

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Versammlung
und Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Ehrung der verstorbenen Mitglieder
- 3 Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- 4 Berichte der Abteilungsleiterinnen/Abteilungsleiter
- 5 Kassenbericht
- 6 Bericht der Kassenprüfer
- 7 Entlastung des Vorstandes
- 8 Wahl einer Wahlleiterin/eines Wahlleiters
- 9 Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
- 10 Vorstellung des erweiterten Vorstandes
- 11 Wahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers
- 12 Vorschau und Planung für das Jahr 1997
- 13 Anträge der Mitglieder
- 14 Verschiedenes



Anträge der Mitglieder sind bis zum 14.04.1997 schriftlich beim Vorstand einzureichen.



Sportkegeln

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel. 51 45 66



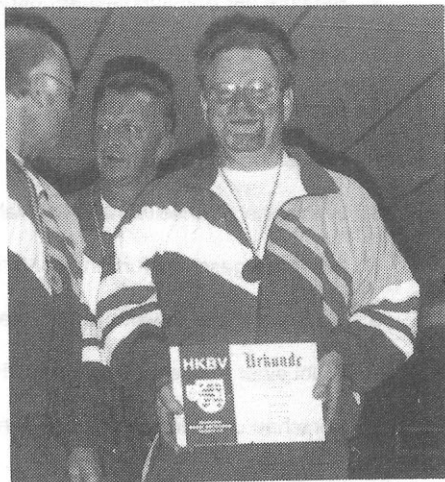
Siegerehrung mit Goldmedaille ...

... und Urkunde

Senioren A - Hessenmeister 1997

Nach dem 4. Platz in den beiden Vorläufen gelang der Vereinsmannschaft Senioren A am 14./15.12.96 in Wiesbaden der große Wurf. In einem die Zuschauer begeisternden Endspiel holten unsere Senioren den Titel Hessenmeister 1996/97 nach Ginnheim. Der mehrfache Deutsche und Hessenmeister KV Mörfelden hatte nach 2400 Wurf das gleiche Endergebnis, aber das bessere Abräumergebnis hatten unsere Männer. Als einziger hessischer Vertreter wird unsere Mannschaft bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften am 14./15.6.97 in Mannheim an den Start gehen. Sie kann mit einer lautstarken Unterstützung durch ihre Fans rechnen.

In den Klubrunden sind bereits 14 Spiele absolviert. Vier Spiele stehen bis zum Ende der Runde noch aus. Unsere sieben Mannschaften (vier Herren und vier Damen) haben sich bisher gut geschlagen.



VKH I steht zwischenzeitlich in der Hessenliga sogar auf dem 1. Platz. Nach einer nicht ganz erwarteten Heimgniederlage gegen den Absteiger aus der 2. Bundesliga KV Hainstadt mußte dieser Platz an Hainstadt abgegeben werden. Es besteht aber immer noch die Hoffnung, den

Spitzenplatz, der zu den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga berechtigt, zurückzuholen.

VKH II, III und IV haben in ihren Ligen einen nicht mehr gefährdeten Mittelplatz sicher, ohne Ambitionen nach oben. Bei den Damen von DSC 54/Fidelio hat die 1. Mannschaft in der Gruppenliga kurz vor dem Sprung zur Tabellenspitze gestanden. Leider ging das, wahrscheinlich entscheidende, Spiel in Kelsterbach knapp verloren. Für die neue Saison sollte, bei

konstant guten Leistungen, der Aufstieg in die Regionalliga durchaus erreichbar sein.

DSC 54 II u. III stehen in ihren Ligen auf sicheren Plätzen. Für die noch ausstehenden Spiele und für die Teilnahme an den Einzelmeisterschaften auf Bezirks- und Landesebene wünsche ich allen Keglerinnen und Keglern viel Erfolg und Gut Holz.

Werner Zeeh, Abteilungsleiter

● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

Ländervergleichskampf der Senioren Bayern - Hessen am 8. Februar 1997

Volker Keil zum vierten Mal dabei

Jedes Jahr am Fastnachtssamstag findet ein Ländervergleichskampf der Seniorinnen und Senioren Bayerns und Hessens statt. In diesem Jahr waren die Bayern die Ausrichter. Als Austragungsort hatte man Markt Schwaben, ungefähr 30 km östlich von München gelegen, ausgesucht. Die Kegelbahnanlage lag im ersten Stock des Hauptgebäudes in einem Sportpark.

Volker Keil, seit 1961 Mitglied in der Kegelabteilung des TSV Ginnheim, war zum vierten Mal nominiert worden. Am Freitagnachmittag waren die Mann-

schaften und ihre Anhänger sowie die „Offiziellen“ der Sektion Asphalt - Oskar Schulmeyer (Präsident des DKB), Norbert Selzer (stellvertretender HKBV-Sektionsleiter), Margit Köhler (HKBV-Sportwartin), Wolfgang Mertens (HKBV-Kassierer), Walter Hertel (HKBV-Pressewart) und Ruth Hummel (HKBV-Damenwartin) - nach Bayern gefahren.

Am Samstag um 10.00 Uhr hatte der Bürgermeister von Markt Schwaben zu einem Sektempfang ins Rathaus geladen, von wo aus man anschließend in den Sportpark fuhr, um die Vergleichskämpfe auszutragen.

Die hessischen Seniorinnen und Senioren zeigten sich von ihrer besten Seite, denn sie gewannen, die Männer zwar nur knapp mit vier Holz, die Damen dagegen recht deutlich mit 44 Holz.



Die hessischen Senioren und ihre Sportwartin Margit Köhler

Senioren Bayern

Landgraf, H. 462
Brunner, J. 430
Schlegel, J. 399*
Hübner, W. 417
Herzberger, H. 418
Fritz, H. 442
Rammner, R. 416
2585

Senioren Hessen

Keller, F. 417
Keil, V. 419
Siegler, W. 422
Wiens, A. 448
Jordan, G. 431
Zöller, J. 412*
Biermann, H. 452
2589

* = Streichergebnis

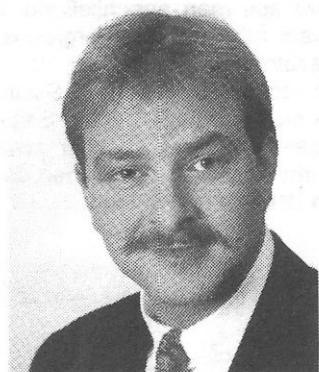
Nach der Siegerehrung und dem Austausch der Geschenke ging es zurück ins Hotel, um sich für die geplante Faschingsfete zu verkleiden. Es wurde ein fröhlicher Abend mit Live-Musik, Tanz und etlichen Büttenreden, die hauptsächlich von den Hessen gehalten wurden.

Im nächsten Jahr treffen sich alle wieder am Fastnachtssamstag in Hessen, worauf man sich heute schon freut.

Doris M. Keil



Volker Keil als Büttenredner



Ralf Wieland

Versicherungsfachmann (BWW)

Hauptvertretung der

Frankfurter Allianz-Versicherungsgesellschaften

Raimundstr. 33

60431 Frankfurt

Telefon 069 - 51 61 60

Fax 069 - 53 39 25

Allianz 

Vermittlung von

DKV-Krankenversicherungen

Wüstenrot-Bausparverträgen

Sachversicherungen

Lebensversicherungen

Unfallversicherungen

Kraftfahrtversicherungen

*Anruf genügt!
Ich bin für Sie da.*



Versicherungsschutz mit Service
Ihr Versicherungskaufmann arbeitet
nach den Berufsregeln des
Bundesverbandes Deutscher
Versicherungskaufleute



Kegeln Sie sich fit!



Wir haben noch einige Kegelbahnkapazitäten frei!

Aus untenstehender Tabelle können Sie die freien Bahnen ersehen:
Auf neuen Kunststoffkegelbahnen (Baujahr 1995), können Sie und Ihre Freunde, in angenehmer Atmosphäre, dem Freizeitkegelsport nachgehen!

Tag / Zeit	Nachmittag		Abends	
	17.00 -20.00	Turnus	20.15 -23.15	Turnus
Montag	1 Bahn	1 -wöchentl.	*****	*****
Dienstag	2 Bahnen	2 -wöchentl.	2 Bahnen	2 - wöchentl.
Mittwoch	*****	*****	1 Bahn	2 - wöchentl.
Donnerstag	*****	*****	1 Bahn	1 - wöchentl.
Freitag	3 Bahnen	4 - wöchentl.	2 Bahnen	4 - wöchentl.
			1 Bahn	2 - wöchentl.
Samstag	*****	*****	2 Bahnen	1 - wöchentl.

Nutzen Sie unser Schnupperangebot bis 30.Juni 1997!

Bei Abschluß eines Kegelbahn- Mietvertrages für die Dauer von mindestens einem Jahr, bezahlen Sie für das erste ½ Jahr nur 75% des normalen Mietpreises.

D.h. jeder vierte Kegelnachmittag / -Abend in dieser Zeit ist für Sie mietfrei!

Es besteht die Möglichkeit Kegelbahnen in 1- wöchentl. oder 14- tägigem Turnus anzumieten. In Einzelfällen ist auch 4- wöchentlicher Turnus möglich.

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Gastwirt -Herrn Rosenberger-, oder mit Herrn Gerd Heymanns (Kegelbahnvermietung) auf.

Telefon tagsüber: 069/42093262

Telefon abends: 069/520717 (Anrufbeantworter).

Hinweis: Wenn Turnus 1- wöchentlich frei, kann auch in 2- oder 4- wöchentlichem Turnus gemietet werden.

Wenn Turnus 2- wöchentlich frei, kann auch in 4- wöchentliche Turnus gemietet werden.

Gerd Heymanns

Kegelbahnvermietung/Kegelbahninstandhaltung

Bettwäsche, Kopfkissen, Decken,
Bettzubehör, Matratzen,
Lattenroste, Schlafsysteme

... damit liegen Sportler richtig.



dormiCIEL

das Bettengeschäft Ihrer Nähe

Wilhelm-Epstein-Str. 61
beim "Ginnheimer Spargel"

Kein Schaufenster, aber Beratung ohne Hetze - mit Termin: ☎ (069) 52 19 45



Gemischter Chor

Ihre Ansprechpartnerin: Urula Bisenius, Tel. 52 60 64

Adventssingen zugunsten des „Vereins Hilfe für krebskranke Kinder“ am 1. Dezember 1996

Diese Veranstaltung wurde vom TSV-Chor im vergangenen Jahr erstmalig durchgeführt. Der Saal war voll besetzt, und die Darbietung des Chors und der Solisten ernteten viel Beifall. Ebenso fand das reichhaltige Kuchenbuffet regen Zuspruch, und mehr als 100 Liter Kaffee und Tee wurden ausgeschenkt.

Der Wunsch, diese Veranstaltung im Advent 1997 zu wiederholen, wurde nicht nur vom Vorsitzenden des TSV, Dieter Fella, sondern auch von vielen Zuschauern geäußert. Immerhin konnte der Chor dem "Verein Hilfe für krebskranke Kinder" den Erlös in Höhe von DM 3.600,- überreichen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals sehr herzlich bedanken für die Hilfe, die uns von Vereinsmitgliedern und Freunden des TSV-Chors zuteil wurde.

CHOR-WEIHNACHTSFEIER AM 13.12.1996

Unsere Weihnachtsfeier wird im allgemeinen im kleinen Rahmen d.h. nur

Chormitglieder und deren Partner sowie einigen Freunden des Chores abgehalten. In diesem Jahr waren jedoch als kleines Dankeschön die Helferinnen und Helfer eingeladen, die uns bei unserem Adventssingen tatkräftig unterstützt hatten.

FASTNACHTS-SINGSTUNDE AM 7.2.1997

Die Chormitglieder und unsere wachsende "Fan-Gemeinde" erlebten wieder einige frohe Stunden. Wir hatten mehr Gäste als je zuvor, und alle hatten ihren Spaß. Wer Franz mit seinem Akkordeon kennt, weiß, daß die Stimmung von Beginn an ausgelassen ist. Dazwischen wurden Vorträge gebracht, von denen einige reif für eine große Bühne gewesen wären. Wir wundern uns immer wieder, welche verborgenen Talente (außer den bereits bekannten) hier zum Vorschein kommen. Im April werden wir die auf das Frühjahr verschobene "Graue Partie" nachholen. Außerdem ist wieder eine Busfahrt geplant.

Im September erwarten wir den Gegenbesuch des gemischten Chores aus Achtrup/Nordfriesland, wo wir im vergangenen Jahr zu Gast waren.

Ursula Bisenius, Abteilungsleiterin

Sie suchen

Versicherungsschutz mit Service

Feststellung der Bedarfssituation,
Angebote ohne Verpflichtung,
Erladigung Ihrer Änderungswünsche

Wir bieten

Beratung auch nach Abschluß

**Versicherungsbüro Günter Merle, Tel.: 069/62 88 89
Letzter Hasenpfad 13, 60598 Frankfurt**

Und dies stand im „Frankfurter Nord-Westspiegel“:

Gemischter Chor des TSV Ginnheim 1878 e.V.:

Adventsnachmittag für guten Zweck

Ginnheim – Der gemischte Chor des TSV Ginnheim 1878 e.V. veranstaltete im großen Saal des Clubhauses Am Mühlgarten einen Adventsnachmittag zugunsten des Vereins „Hilfe für krebserkrankte Kinder“. Die Veranstaltung erhielt schon im Vorfeld großen Zuspruch und war bereits Mitte November ausverkauft.

Der festlich geschmückte Saal war mit mehr als 300 Gästen voll besetzt. Die Adventskerzen und mehrere hundert Teelichte verbreiteten eine anheimelnde, vorweihnachtliche Atmosphäre, der sich wohl niemand entziehen konnte.

Der Vorsitzende des Vereins, Dieter Fella, sprach einige Worte zur Begrüßung und übergab dann das Wort dem Moderator Ernst Kuhnimhof.

Zunächst sang der gemischte Chor unter Leitung von Professor Assmann Lieder zum Advent und das immer wieder gern gehörte Ave Maria Glöcklein mit Liesel Stenger als Solistin. Es folgten zwei Spirituals: „My Lord“ (Solo Lotti Reuter) und „Amen“ (Solo Ursula Bisenius). Als Zugabe sangen Liesel Stenger und Lotti Reuter den „Abendsegen“ aus Hänsel und Gretel.

Dann wurde eine Kaffeepause eingelegt, denn Kaffee und Kuchen waren im Eintrittspreis enthalten. Die vielen Torten und Kuchen – alle von Chormitgliedern und Freunden des Chors gebacken – fanden regen Zuspruch. Etwa 100 Liter Kaffee und viele Kannen Tee wurden ausgeschenkt, alles von freundlichen Helfern zubereitet.

Nach der Pause sangen die „Waldler Buam“, ein Gesangstrio von der Bayerischen Vereinigung 1898 e.V., zwei Lieder zum Advent aus dem Bayrischen Wald. Danach wurden, von Walter Börner am Klavier begleitet, gemeinsam mit den Gästen im Saal drei Weihnachtslieder gesungen. Dazwischen brachten Käthi Schwarze – mit 83 Jahren älteste Sängerin des Chores – und Milly Glatthorn (vielen Ginnheimern als erfolgreiche Vortragende im Karneval bekannt) zwei Frankfurter Mundartgedichte zum Vortrag. Hier wäre noch anzumerken, daß die Anregung von Käthi Schwarze kam, den Erlös der Veranstaltung dem Verein „Hilfe für krebserkrankte Kinder“ zukommen zu lassen.

Ernst Kuhnimhof leitete nun mit einem gekonnten Vers über zum letzten Teil des Programms mit solistischen Darbietungen. Ursula Bisenius begann mit „Granada“, danach – gesungen von Liesel Stenger und Wolfgang Weilguny – ein Duett aus der zauberflöte „Bei Männern, welche Liebe fühlen“.

„Ich hätt' getanzt heut Nacht“ aus My Fair Lady, wieder gesungen von Ursula Bisenius, war der nächste Programmpunkt. Das Lied „So leb dein Leben“, von Liesel Stenger gesungen, sollte eigentlich den Abschluß der Soli bilden, aber es gab dann doch noch eine Zugabe in Form des Duetts aus der Operette Paganini: „Niemand liebt dich so wie ich“, gesungen von Liesel Stenger und Walter Börner, der auch alle Solisten am Klavier begleitete.

Das Programm wurde beendet mit zwei Chörliedern: „Als Freunde kamen wir“ und „Ein schöner Tag“ (Amazing Grace).

Alle Darbietungen wurden mit viel Beifall bedacht. Aber nicht nur die Mitwirkenden auf der Bühne, sondern auch die vielen freiwilligen Helfer im Saal und hinter der Büh-

ne, die zum guten Gelingen beigetragen hatten, sahen sich für ihre Mühe belohnt. Darüber hinaus wurden in den aufgestellten Spendentopf noch so manche Münzen und nicht wenige Scheine eingeworfen, so daß dem Verein „Hilfe für krebskranke Kinder“ ein Betrag von 3600 Mark übergeben werden konnte.

Bei dieser Gelegenheit sei allen gedankt, die es mit Geld- oder Kuchenspenden und durch ihren persönlichen Einsatz ermöglicht haben, die Veranstaltung so erfolgreich durchzuführen. Nicht zuletzt gilt der Dank Marianne Wöll, in deren Händen die gesamte Organisation lag und die sich unermüdlich da-

für einsetzte, daß der Ablauf des Adventsnachmittags reibungslos vonstatten ging.

Bei den Besuchern herrschte Übereinstimmung darüber, daß es ein sehr schöner Nachmittag war.

Wer Interesse am Singen hat, ist herzlich willkommen. Die Chorproben finden freitags von 20 bis 22 Uhr im kleinen Saal des Clubhauses am Mühlgarten 2 in Ginnheim statt. Die erste Singstunde nach der Weihnachtspause ist am 10. Januar 1997.

Ansprechpartnerin:

**Ursula Bisenius
Abteilungsleiterin
Gemischter Chor
Telefon 069/526064
ub**

CLUBHAUS TSV GINNHEIM

Ihre gemütliche Speisegaststätte im Herzen von Alt Ginnheim

Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main

Tel:(069) 5 2 2 3 21

Für Ihre Festlichkeiten und sonstige Anlässe steht Ihnen unser Gastraum, mehrere Nebenräume sowie ein Festsaal und ein großer Sommergarten zur Verfügung auch außerhalb der Öffnungszeiten

Martin Rosenberger und sein Team stehen Ihnen auch mit seinem Partyservice bei Ihnen zu Hause zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Montag - Samstag von 16:30 - 01:00
Sonntag :Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt

Familie Rosenberger

Jugend-Turnen

Ihre Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel. 53 23 56



Nikolausfeier: der Montagsgruppen

Eltern-Kind-Turnen
Kinderturnen 3-4 Jahre
Kinderturnen 5-6 Jahre
Bewegung mit Musik

Am 2. Dezember 1996 organisierten die beiden Übungsleiterinnen Helga Leuchtmann und Karin Bauer für die oben genannten Gruppen eine Nikolausfeier. Der Einladung gefolgt waren ca. 100 Kinder und 60 Erwachsene. In der festlich geschmückten Turnhalle gab es vielerlei Überraschungen.

Sankt Nikolaus und Knecht Ruprecht schauten auch vorbei. Sie hatten für das eine oder andere Kinder so manche Botschaft mitgebracht. Sankt Nikolaus ließ sich hier und da ein Sprüchlein aufsagen oder eine Übung auf den aufgebauten Gerätekombinationen vorführen. Die Gruppe Bewegung mit Musik führte einen Tanz vor. Als Dankeschön hatte Sankt Nikolaus Süßigkeiten und Überraschungseier mitgebracht. Für die Erwachsenen stand Kaffee zum mitgebrachten Kuchen bereit.

FAZIT: Es war eine schöne Feier, Sankt Nikolaus und Knecht Ruprecht waren mit den Kids sehr zufrieden.

Hoffen wir, daß beide uns in 1997 wieder einen Besuch abstatten.

Für den Kaffee, gespendet von den Betreibern der Vereinsgaststätte, sowie für die Geldspenden seitens der Eltern, sagen wir herzlichen Dank.

Karin Bauer, Übungsleiterin

Faschingsfete der Montagsgruppen:

Eltern-Kind-Turnen
Kinderturnen 3-4 Jahre
Kinderturnen 5-6 Jahre
Bewegung mit Musik

Nach einer gelungenen Nikolausfeier beschlossen die Übungsleiterinnen Karin Bauer und Helga Leuchtmann, für die Kids auch eine Faschingsfete zu organisieren. Der Termin war der 3. Februar 1997.

In wunderschönen Kostümen erschienen Prinzessinnen, Clowns, Esmiraldas etc..

Insgesamt waren es ca. 80 verkleidete Kinder und 40 Eltern. In der fasnachtlich dekorierten Turnhalle vergnügten sich die Kids bei stimmungsvoller Musik auf den aufgebauten Gerätekombinationen. Die Eltern hatten Gelegenheit zum Plausch bei Krebbel und Kaffee. Für die Pausen standen Süßigkeiten für die Kinder bereit.



Wie im Flug verging die Zeit und schon nahte wieder das Ende. Zum Abschluß führte die Gruppe Bewegung mit Musik noch eine Übung mit dem Ball vor, danach ein Gruppenfoto und schon war die Zeit um.

Es bleibt nur zu sagen, es war eine schöne Fete.

Zum Schluß ein herzliches Dankeschön für die Sach- und Geldspenden seitens einiger Eltern, sowie die Hilfe beim anschließenden Aufräumen.

Karin Bauer, Übungsleiterin





Georgios Karamitsos macht die Übung vor ...

... und die Jungen machen sie dann nach.

Jungenturnen

Jungen von 6 - 10 Jahren

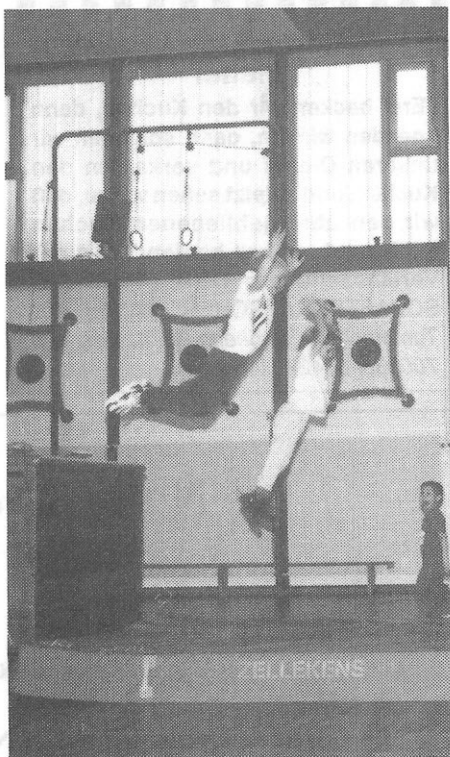
Donnerstag 14.30 bis 16.00 Uhr

Wir beginnen immer mit einem Spiel zum Aufwärmen und zum Einstimmen. Danach folgen Übungen, deren Ziel die Dehnung, die Kräftigung sowie auch die Verbesserung der Koordination und der Haltung ist.

Turnerische Grundelemente am Boden, Reck und Barren werden unter Anleitung und mit Hilfestellung geübt. Mit zunehmendem Selbstvertrauen können schwierigere Bewegungsteile erlernt werden. Dadurch schulen die Kinder gleichzeitig ihre Konzentration und ihre motorischen Grundeigenschaften.

Vor allen Dingen bereiten die nicht alltäglichen Bewegungen den Kindern sehr viel Spaß, ganz besonders die Saltos. Die Kinder helfen sich gegenseitig bei den Übungen und neue Kinder werden dadurch schnell integriert.

Georgios Karamitsos





Hilfestellung



Helfer

„Erst backen wir den Kuchen, dann spenden wir ihn, dann schleben wir unseren Dienst und verkaufen den Kuchen, und zuletzt sehen wir zu, daß wir den übriggebliebenen Kuchen auch noch selber kaufen.“ Aus der Vereinszeitung „DER TURNERSCHAFTSKRÄTSCHER“, Nr. 18, der Turnerschaft Steinheim 1874, Postfach 700232, 63427 Hanau.

11. Hessisches Landesturnfest
in Wetzlar

Turnfest der Bewegung und Begegnung

28. Mai – 1. Juni 1997



Hessischer Turnverband

Stadt Wetzlar

Hessisches Landesturnfest

Wer ist die
N r . 1 von morgen ?

Denk daran!

Wer die Jugend hat -

hat die Zukunft!



Die Förderung des jüngsten Nachwuchses lohnt sich immer.



TSV 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim

CLUBHAUS:
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main
Gaststätte: Tel.: 52 23 21

VEREINSVORSITZENDER:
Dieter Fella
Ludwig-Tieck-Straße 3
60431 Frankfurt am Main
Tel.: 51 13 82

UNSER ANGEBOT



TURNEN

Ihr Ansprechpartner:

Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

Eltern- und Kind-Turnen

1 1/2 bis 3 Jahre	Dienstag	14.30 - 16.15 Uhr	Turnhalle
-------------------	----------	-------------------	-----------

Kinder-Turnen

3- und 4-jährige	Montag	15.30 - 16.30 Uhr	Turnhalle
------------------	--------	-------------------	-----------

Kinder-Turnen

5- und 6-jährige	Montag	16.30 - 17.30 Uhr	Turnhalle
------------------	--------	-------------------	-----------

Bewegung mit Musik Kreativgruppe)

Schüler (männl./weibl.)	Dienstag	16.30 - 18.00 Uhr	1. Stock
-------------------------	----------	-------------------	----------



Kunstturnen

Gruppe I	Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr	Turnhalle
----------	----------	-------------------	-----------

Gruppe II	Freitag	15.00 - 16.30 Uhr	1. Stock
-----------	---------	-------------------	----------



Leichtathletik Schüler und Jugend

im Sommer Olympia-Sportplatz / im Winter:

Schülerinnen u.	)	16.00 -	Kalbach
Schüler ab 8 Jahre	)	Donnerstag	Leichtathletik-
Jugend	)	- 18.30 Uhr	Halle

Stand: 04.03.1997

Geschäftsstunden:

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr



JUGEND-TURNEN

Mädchen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

6 - 8 Jahre	Freitag	15.00 - 16.30 Uhr	Turnhalle
ab 9 Jahre	Freitag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle

Jungen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

ab 7 Jahre	Donnerstag	14.30 - 16.00 Uhr	Turnhalle
------------	------------	-------------------	-----------



AEROBIC

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Montag	19.00 - 20.00 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Montag	20.00 - 21.00 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr	Turnhalle



GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen	Montag	19.30 - 21.00 Uhr	Turnhalle
-----------	--------	-------------------	-----------

JAZZ - GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen	Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
-----------	----------	-------------------	--------------------------------

CALLANETICS

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
----------------------	----------	-------------------	--------------------------------

GYMNASTIK FÜR ÄLTERE

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Mittwoch	15.00 - 16.00 Uhr	1. Stock
----------------------	----------	-------------------	----------

AUSGLEICHSSPORT

Ihr Ansprechpartner Georg Keppler, Tel.: 51 86 64

Für Herren	Mittwoch	20.15 - 22.00 Uhr	Turnhalle
------------	----------	-------------------	-----------



BBP-FITNESS - AEROBIC

Ihr Ansprechpartner: Peter Fischer, Tel.: 51 25 23

Für Damen und Herren	Mittwoch	18.15 - 19.15 Uhr	1. Stock
	Mittwoch	19.30 - 20.30 Uhr	1. Stock

Stand: 27.11.1996



BADMINTON

Ihr Ansprechpartner: Uwe Bandner, Tel.: 95294107

Jugendliche	Dienstag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle
Jugendliche	Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr	Turnhalle der
Erwachsene	Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr	Diesterweg-Schule



TAEKWONDO *)

Ihre Ansprechpartnerin: Eleni Duplessis, Tel.: 670 84 77

Kinder ab 8 J.	Mittwoch	16.00 - 17.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
Anfänger, Jugendliche und	Mittwoch	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
Erwachsene	Freitag	18.00 - 19.00 Uhr	1. Stock
Fortgeschrittene ab 2. Grün	Mittwoch	19.00 - 20.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
	Freitag	19.00 - 21.00 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Jgdl.(gelb)	Montag	17.00 - 18.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Wettkampftraining Jgdl.(grün)	Montag	18.00 - 19.00 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Erw. (blau)	Montag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.



SPORTKEGELN *)

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel.: 51 45 66

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.30 - 16.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	09.30 - 12.00 Uhr	Untergeschoß
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
(Nach besonderer Einteilung)			
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	09.30 - 13.00 Uhr	Untergeschoß



SPORTSCHIESSEN

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel.: 55 97 09

Training	Mittwoch	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
	Freitag	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß



TISCHTENNIS

Ihr Ansprechpartner: Christian Klein, Tel.: 51 91 59

Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Jugendliche ab 13 Jahre	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Freitag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle



DART

Ihr Ansprechpartner: Manfred Schmidt, Tel.: 52 91 16

Training/Wettkämpfe	Donnerstag	19.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
Training/Wettkämpfe	Sonntag	15.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß

Stand: 01.03.1997



TANZEN / TC GENNO *)

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel.: 53 13 85

Jazz- und Modern Dance

9 - 14 Jahre	Dienstag	17.00 - 18.30 Uhr	1. Stock
über 15 Jahre	Dienstag	18.30 - 22.00 Uhr	1. Stock
	Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr	1. Stock
	Samstag	12.00 - 15.30 Uhr	1. Stock

Breitensport-Tanzen

Damen und Herren	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr	1. Stock
Freies Training			
Damen und Herren	Samstag	15.30 - 17.00 Uhr	1. Stock



RAD-TOURISTIK / RAD-WANDERN *)

Ihr Ansprechpartner: Gerhard Schell, Tel.: 57 66 00

Treffen/Touren: Nach Vereinbarung



GEMISCHTER CHOR

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel.: 52 60 64

Damen und Herren	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
------------------	---------	-------------------	-------------------



WANDERN *)

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz, Tel.: 5 60 25 07

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt.

Die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.



KARNEVAL

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel.: 53 21 94

Mini-Garde	Donnerstag	17.30 - 18.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Midi-Garde	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Maxi-Garde	Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Männerballett	Mittwoch	20.00 - 21.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Bühnenbau	Montag	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal
	Mittwoch	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal

Beitrag: Erwachsene: DM 13,-- mon.

Kinder und Jugendliche: DM 9,-- mon.

Familienbeitrag: DM 35,-- mon.
(2 Erwachsene, ab 2. Kind unter 18 J.)

Aufnahmegebühr DM 5,-- *) zusätzliche Umlagen



Erfolgreiche Kampagne 1997!

Mit drei **Fremdsitzungen**, einem **Kindermaskenball** und der im zweiten Jahr durchgeführten **"Disco im Club"** boten die TSV-Karnevalisten um Abteilungsleiter **Ernst Kuhnimhof** und Stellvertreter **Manfred Kunze** eine breite Palette bunter Faschingsveranstaltungen. Für alle Altersklassen - angefangen bei den Kindern, über die Jugend bis hin zu den Senioren - war etwas dabei. Insofern traf man auch mit dem Motto der diesjährigen Kampagne **"Alle Narren freu'n sich - bei Ginnheims Fastnacht '97"** voll ins Schwarze.

War auch die **Premierensitzung** am Freitag, dem 31.01.1997, noch relativ schwach besucht, so fanden die **Fremdsitzungen** am 1. und 08.2. vor ausverkauftem Hause statt. Ungeachtet der Besucherzahlen war bei allen Sitzungen

eine Bombenstimmung zu verzeichnen. Das begann bereits bei der mit Spannung erwarteten Bühnenschau, bei der das lange gehütete Geheimnis über Art und Gestaltung des Bühnenbildes gelüftet wird.

Bis zu diesem Zeitpunkt wissen eigentlich nur Insider Bescheid. So die Bühnenbauer, die unter der Leitung von **Hermann Ludwig** und **Günter Schwarze** das Bühnenbild nach einem Entwurf des Kunstmalers **Hans Braun**, der selbst Hand angelegt hat, in die Tat umgesetzt haben.

Nach dem Einmarsch des Elferrates, der Begrüßung durch Sitzungspräsident **Wolfgang Busch** und dem von **Ernst Kuhnimhof** vorgetragenen Protokoll, in dem Ereignisse des vergangenen Jahres kritisch und dennoch humorvoll unter die Lupe genommen wurden, begann der bunte Reigen von Tanzdarbietungen.

Schautänze der Minis und Midis, von



Der Elferrat in Aktion



Betreuung der Midis und Minis
Renate Schwarze

Claudia Kamann nach Melodien aus den Musicals "Grease" und "Chicago" einstudiert, fanden beim Publikum eine gute Resonanz. Die Betreuung des äußerst quirligen Gardenachwuchses lag in den bewährten Händen von **Renate Schwarze** und **Helga Leuchtmann**.

Etwas später am Abend waren die Maxis mit ihrem von **Martina Kuhnimhof** und **Petra Wolf** einstudierten Garde-Tanz an der Reihe. Auf eine Polka von Johann Strauß einen Marsch zu tanzen, ist wegen des hohen Tempos nicht ganz einfach, begeisterte aber dank der exakten Ausführung die Zuschauer umso mehr. Nicht minder mit Applaus bedacht wurde auch der nach Regenmelodien konzipierte Schautanz, bei dem die jungen Damen zunächst mit "Friesennerzen" und bunten Regenschirmen auftraten, sich aber zum Schluß in selbstgeschneidertem Revue-Outfit darboten. Auch hier lag die Einstudierung in den Händen von **Martina Kuhnimhof** und **Petra Wolf**.

Was dann noch kam? Natürlich die Krone der Schöpfung - der Mann. Das heißt, eigentlich waren es mehrere Männer - einer schwerer als der andere: Das **TSV-Männerballett**, in dieser Kampagne als



Schautanz der Maxis

"TSV-Cheerleader" kostümiert (man kennt das von der Frankfurt Galaxy). Die kurzberockte Truppe ließ nichts aus, um die Besucher zu lautstarken Zugabe-Rufen herauszufordern.

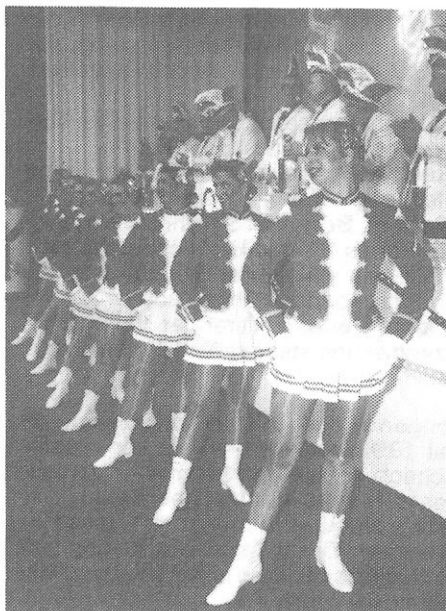
Die Zugabe kam natürlich wie erwartet. Zahlreiche Besucher und sogar der Elferrat ließen sich animieren, beim Modetanz "Macarena" mitzumachen.

Für die Einstudierung der Tänze und die Betreuung dieser im wahrsten Sinne des Wortes "pfundigen" Truppe waren **Claudia Kuhnimhof** und **Yasemin Sen** verantwortlich.

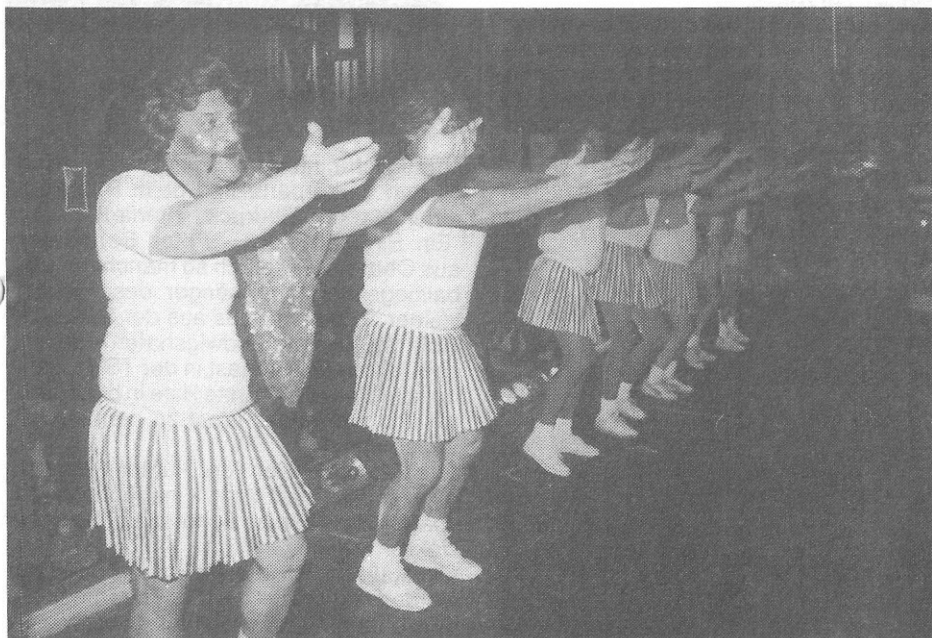
Eine der Ballettratten - **Richard Weinreuter** - wurde für langjährige hervorragende Leistungen in der Ginnheimer Fastnacht mit dem **Goldenen Vlies** ausgezeichnet.

Die gleiche hohe Auszeichnung erhielt **Manfred Rösgen**, der als aktiver Bühnenbauer und Elferratsmitglied schon seit langen Jahren ein Aktivposten bei den TSV-Karnevalisten ist.

Weil wir gerade bei Auszeichnungen sind: Wenn für das Goldene Vlies schon langjährige hervorragende Verdienste Voraussetzung sind, um wieviel größer müssen dann erst die Leistungen sein,



Die Maxis nach dem Gardetanz



TSV-Cheerleader - das Männerballett beim Macarena

die es rechtfertigen, das **TSV-Schild**, die wirklich allerhöchste Auszeichnung, die an TSV-Karnevalisten vergeben werden kann, zu erhalten.

Drei über Jahrzehnte hinweg aktive Narren wurden damit ausgezeichnet:

- **Renate Schwarze**, der immer rührige gute Geist bei den Minis und Midis,
- **Robert Börner**, TSV-Ehrenvorsitzender und als "Karten-Hai" schon seit Jahren für den Verkauf der Eintrittskarten zu den Sitzungen zuständig, und
- **Dieter Fella**, amtierender Vereinsvorsitzender und stellvertretender Sitzungspräsident.

Übrigens, das TSV-Schild, zum ersten Mal 1992 verliehen, wurde von Günter Tschech (Uhren und Schmuck, Ginnheimer Hohl) gestaltet und gestiftet.

Doch zurück zum Programm. Ebenso interessant wie die Tanzdarbietungen und mindestens genauso umjubelt, waren die einzelnen Vorträge.

Angefangen hat es mit dem Duo **Marion Kuhnimhof** und **Helga Lorenz** - zwei gestandenen Ginnheimerinnen - die als Frau Pfeffer und Frau Salz über Gott und die Welt, in erster Linie aber über die Männer herzogen.

Wolfgang Busch, der den leidgeprüften Ehemann einer Fahrschülerin darstellte und damit Lachsalven und Beifallsstürme erntete, stand in dieser Kampagne 40 Jahre in der Bütt und ist seit 20 Jahren TSV-Sitzungspräsident. Herzlichen Glückwunsch!

Zum ersten Mal auf der Ginnheimer Bühne war **Wolfgang Henninger** von der Karneval-Gesellschaft Hofheim, der in



Frau Pfeffer und Frau Salz



Wolfgang Busch:
"Frauen weg vom Steuer"

vorzüglich-hintergründiger Weise einen Narren verkörperte und beim Publikum einen starken Eindruck hinterließ.

"Ein Eintracht-Fan" - **Peter Schüssler** aus Oberursel - sprach so manchem fußballbegeisterten Anhänger des Riederwälder Traditionsclubs aus der Seele.

Rolli Müller aus Ludwigshafen - schon seit Jahren Stammgast in der TSV-Bütt' - bot als "Sanitäter" Erste Hilfe in besonderer und nicht ganz ernst zu nehmender Weise an.

Auch **Klaus Freier** - der Humor-Profi der hessischen Fastnacht - hatte noch zu später Stunde seine Zuhörer als "Seelen-Doktor" voll im Griff.

Musikalisch auf die Pause vorbereitet wurden die Gäste der Sitzungen mit einem bunten Strauß von Stimmungsmelodien, vorgetragen vom Gesangssolisten **Joachim Fink**.



Musikalisches Intermezzo
Gesangssolist Joachim Finke

Bei der **Premierensitzung** am Freitag, dem 31.01., wurde - als besondere Überraschung - der Programmteil nach der Pause mit einer Vorführung der **"Magic-Brassband"** des 1. Frankfurter Gardecorps eröffnet.

Das Finale - von den **Frohsinn-Sängern Oberursel** gestaltet - brachte noch einmal die mittlerweile schon rund fünf Stunden ausharrende Narrenschar (so lange nämlich dauerte das Programm) auf die Stühle.

Für den musikalischen Rahmen der Sitzungen war die schon seit Jahren bewährte Kapelle **"Los Santos"** unter der Leitung von **Jörg Hutter** verpflichtet worden.

Von der Begleitmusik bei Gesangsauftritten, über den an der richtigen Stelle intonierten Tusch, bis hin zur heißen Tanzmusik muß eine gute Kapelle alle beherrschen. Vielen Gästen gefielen offensichtlich die Rhythmen (Für Anhänger der neuen Schreibweise: "Rytmen".) und sie blieben noch einige Stunden.

Wer einen Ortswechsel für erforderlich hielt, dem standen Bar oder Gaststätte zur Verfügung. Von diesen Angeboten wurde auch reger Gebrauch gemacht - bis in die frühen Morgenstunden.

Zur Sitzung am 8.02. hatten sich hochherrschaftliche Gäste angesagt. Das **Prinzenpaar aus Maintal-Wachenbuchen**, **Prinz Klaus I. und Prinzessin Jasmin I.** besuchten mit ihrem närrischen

Hofstaat die Ginnheimer Narrhalla. Wie es bei Besuchen nun mal üblich ist, hatten sie natürlich auch ein Gastgeschenk mitgebracht, das auch gleich dem Publikum präsentiert wurde: Ein **Tanzmariechen (Sandra Preis)**, das einen schmissigen Solo-Tanz auf die Bühne zauberte.

Auch beim **Kinder-Maskenball am Rosenmontag** - in diesem Jahr zum ersten Mal in Form einer Disco ausgerichtet - ging es hoch her. Bei einigen Spielen, vielen Bonbons und natürlich unzähligen Geknallen hatten die Kleinen und sicher auch einige Mütter, Väter, Omas und Opas ihren Spaß. Zumindest war das bei den Muttis, die spontan einen "Macarena" auf der Bühne vorführten, festzustellen.

Die zum zweiten Mal durchgeführte **"Disco im Club"** am Fastnacht-Dienstag, zu der sich die Damen der Maxi-Garde besonders engagiert hatten, war ebenfalls ein Erfolg.

Nach der Rückkehr vom **Klaa Pariser Fastnachtszug** in Heddernheim, an dem Minis, Midis, Maxis und die Ginnheimer Gymnastikkatzen teilgenommen hatten, wurde der Saal von den Gardemädels in Gemeinschaftsarbeit zur Disco umfunktioniert. Auch Kasse und Türdienst - hier halfen Herren des Männerballetts aus - wurden von den Maxis gemanagt. Das läßt für die Zukunft hoffen.

Die der Disco folgende obligate Nachfeier in der Clubhaus-Gaststätte dauerte - wenn wundert's - bis zum frühen Aschermittwoch an. Allerdings waren am Nachmittag des gleichen Tages wieder fleißige



Idylle hinter der Bühne



Beim Kindermaskenball



Maxi-Garde in Heddenheim

Noch etwas in Sachen Karneval:

Neben den Akteuren, die auf der Bühne mit Vorträgen, Tanz- und Gesangsdarbietungen das Programm gestalten, gibt es noch eine besondere Gruppe von unentbehrlichen Mitstreitern, von denen hier die Rede sein soll.

Die Bühnenbauer

Meist im Verborgenen arbeitend (aber nicht mit lichtscheuem Gesindel zu wechseln!) beginnen sie schon relativ frühzeitig mit ihren Vorbereitungen. Spätestens im Oktober treffen sie sich in der Werkstatt unter der Bühne und beginnen mit ihrer geheimnisvollen Tätigkeit. Geheimnisvoll deshalb, weil das Bühnenbild traditionell erst bei der Bühnenschau der ersten Sitzung der staunenden Öffentlichkeit vorgeführt wird. Und wehe, einer verrät vorher etwas.

In der Karneval-Abteilung des TSV-Ginnheim - angesichts ihrer mehr als 40jährigen Tradition beileibe kein Neuling im närrischen Geschäft - wird in allen Bereichen, insbesondere bei der Bühnendekoration professionell gearbeitet. Mit den

aufwendigen jährlich wechselnden Bühnenbildern, die einzigartig in der Frankfurter Fastnacht sind, setzt man Akzente. Insgesamt werden dafür jährlich weit mehr als 1000 Arbeitsstunden aufgewendet. Für das Bühnenbild der diesjährigen Kampagne wurden über 7000 Glühbirnen, unzählige Meter Elektrokabel sowie 200 qm Deko-Stoff, Holz und kiloweise Farben, Leim und Flitter verarbeitet.

Mit einer ausgeklügelten Steuerung werden farbige Lichterketten geschaltet sowie bewegte Bilder und Show-Effekte gezaubert, die bei der traditionell zu Beginn jeder Sitzung stattfindenden Bühnenschau Begeisterungstürme beim Publikum auslösen.

Spätestens dann ist auch der Zeitpunkt gekommen, an dem sich die Bühnenbauer über das Ergebnis ihrer Arbeit so richtig freuen können. Der Applaus entschädigt schon ein wenig für die vielen Abendstunden, die man auf oder unter der Bühne verbracht hat. Sieben der insgesamt 10 Bühnenbauer sind bei jeder Sitzung 6 - 7 Stunden am Abend aktiv. Schließlich



"Die Bühnenbauer nach getaner Arbeit"

von links: Markus Schwarze, Günter Schwarze, Mark Schmitz, Manfred Kunze, Hermann Ludwig und Klaus Dornheim

Hände zugange und mit dem Abbau der karnevalistischen Hinterlassenschaft beschäftigt. Am Aschermittwoch-Abend präsentierte sich die noch am Vortag festlich geschmückte Narrhalla wieder als profane Turnhalle, allerdings frisch geputzt und gewachst.

Jetzt bleibt nur noch die Bühnendekoration zu demontieren und Überlegungen anzustellen, was man denn nun mit der vielen Freizeit anfangen könnte. Aber keine Bange, uns wird schon etwas einfallen, und wenn es nur die Vorbereitungen auf die nächste Kampagne wären. Denn die kommt - wie der nächste Winter - ganz bestimmt.

Bis dahin allen Karnevalisten, Freunden und Gönnern und natürlich den Besuchern unserer Veranstaltungen, von denen wir wissen, daß sie im nächsten Jahr garantiert wiederkommen, eine gute Zeit, mit einem der Fastenzeit entsprechenden dezenten Helau!

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter



Ginnheimer Gymnastikkatzen beim Klaa Pariser Fastnachtzug



Disco-Vorbereitungen



müssen Licht und Ton gesteuert, Bütten geschoben, Mikrofone installiert und Dekorationsteile transportiert werden. Ganz zu schweigen von der Bühnenschau, bei der jede Hand gebraucht wird. Wer diese einmal miterlebt hat, weiß, hier muß noch "Dampf" produziert und ein mittlerweile nicht unerhebliches Feuerwerk gezündet werden. Außerdem - eines wird bei uns auch noch von Hand bewegt - der Vorhang. Und wenn der endlich nach dem Finale geschlossen ist, dann haben sich Bühnenbauer einen kühlen Trunk mehr als verdient.

Wenn nun einer glaubt, nach dem Ende der Kampagne würden die Bühnenbauer die Hände in den Schoß legen, dann irrt der. Ein Teil dieser Truppe verkörpert das ganze Jahr über den Technischen Ausschuß, das sind die Männer, die die Einrichtungen eines solch großen Hauses, wie es die TSV-Turnhalle darstellt, funktionell in Ordnung halten. Für deren selbstlosen Einsatz ein riesengroßes Dankeschön!

Bedenken Sie nur einmal die damit verbundenen Nachteile: Während der Normalbürger abends gemütlich zu Hause in der gut geheizten Stube im Sessel sitzt und das Fernsehprogramm genießt, müssen diese bedauernswerten Mitmenschen nach getaner Arbeit auf harten Wirtshausbänken sitzen und eiskaltes Bier schlürfen. Würden Sie tauschen wollen? Andererseits soll es ja immer noch ein paar leidensfähige Männer geben. Falls einer dieses harte Los teilen möchte und vielleicht auch handwerklich etwas begabt ist, dann sollte er sich kurz telefonisch bei Günter Schwarze, Tel. 518769, oder bei Hermann Ludwig, Tel. 539314, melden. Na, wie wär's?



Max bildet Vermögen, ohne zu wissen, was das ist.

Wertpapierfonds.





Taekwondo

Ihre Ansprechpartnerin: Eleni Duplessis, Tel. 6 70 84 77

WEIHNACHTSFEIER DER TAEKWONDO- ABTEILUNG

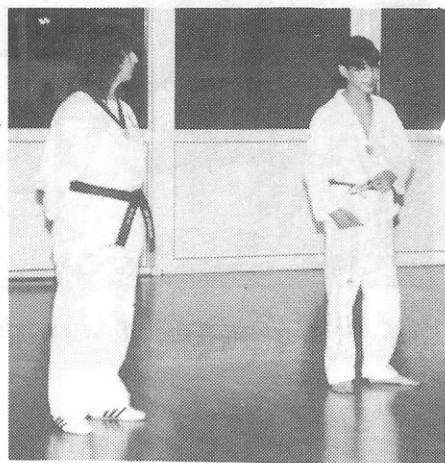
Am Freitag, dem 13. Dezember 1996, fand in der oberen Halle des TSV Ginnheim die erste Weihnachtsfeier der Taekwondo-Abteilung statt. Die Idee hierzu entstand aus der Tatsache, daß seit dem Sommer dieses Jahres die Abteilung sehr gewachsen ist und den normalerweise getrennt trainierenden Gruppen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene/ Fortgeschrittene) Gelegenheit gegeben werden sollte, sich näher kennenzulernen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Außerdem sollte mit einer kleinen Vorführung den "Neuen" Taekwondo nähergebracht werden.

Vorbereitet war der Raum ganz schnell: auf dem Boden wurden zwei große Matten ausgerollt, um so eine weiche Sitzfläche zu erhalten. Hier packten selbst die Allerkleinsten mit Feuereifer an, so daß der ganze Abend schnell vonstatten ging. Auf Weihnachtsschmuck wurde aus praktischen Gründen ganz verzichtet; dafür war für das leibliche Wohl bestens gesorgt worden: auf insgesamt drei Tischen wurden die mitgebrachten Köstlichkeiten aufgehäuft, die von (teilweise selbstgebackenen) Weihnachtsplätzchen über süßes und salziges Knabberzeug bis hin zu Salaten, kalten panierten Schnitzel und ausländischen Leckereien reichten. Auch an Getränken mangelte es nicht; Cola, Mineralwasser und sogar eine Pumpkanne Kaffee wurden angeboten. In diesem Zusammenhang bedankt sich die Abteilung Taekwondo ganz herzlich bei der Filiale von McDonalds in Bockenheim, die unentgeltlich Tassen und Becher in Form von Einweggeschirr zur Verfügung gestellt hatten.

Nachdem Eleni Duplessis mit einigen einleitenden Worten offiziell das Buffet eröffnet hatte und sich ein Teil der Mann-

schaft hauptsächlich dem Verzehr und dem angeregten Gespräch widmete, bereitete sich eine Gruppe Taekwondoinn trotz lauter Popmusik und ausgelassen umhertobender Kinder sehr diszipliniert auf ihre nachfolgende Vorführung vor.

Diese stellte unbestritten den Höhepunkt der ganzen Veranstaltung dar. Zuerst begrüßte Binh Duong, der die gesamte Weihnachtsfeier organisiert und auch das Programm für die Vorführung selbst erarbeitet hatte, die Anwesenden. Danach begann der "Einzug der Gladiatoren" aus den Umkleideräumen. Nach perfekt synchronisierten Fauststößen (Jirugi) aller Vorführungen zeigten die Weiß- und Gelbgurte, daß sie auch schon ordentliche Fußtechniken beherrschen, auch wenn hier nicht jeder Kick auf der Pratze, sondern bisweilen auf dem Bauch des leidgeprüften Pratzenhalters Jörn Roggenbuck landete. Die Gruppe der Grün- und Hochgrüngurte demonstrierte hier natürlich schon ausgefeilte Techniken, teilweise sogar im Sprung. Auch das Formenlaufen kam nicht zu kurz: Jörn (2. Kup, Braun) lief eine streng



Eleni Duplessis und Binh Duong bei der Eröffnung des Abends

traditionelle Form, das Teaguk Chil Jang, während Binh und Laurent Flaster sich eigene Formen ausgedacht hatten und auf hohem Niveau zu fernöstlicher Musik präsentierten. Den Abschluß der Vorführung bildeten die Bruchtests: hier wurde jede Menge Brennholz produziert. Besonders beeindruckend waren die Doppelbruchtests von Binh und Tamer Atcal, der sehr hoch gesprungene ap chagi von Jörn (das Brett wurde dabei von zwei Jugendlichen, die auf den Schultern von Erwachsenen saßen, in etwa 2½ m Höhe gehalten!) und der Dreifachbruchtest, bestehend aus sonnal chigi (Handkantenschlag), dung-jumok ehigi (Faustrückenschlag) und palkup chigi (Ellenbogenschlag) von Eleni Duplessis. Nicht jedes Brett ging schon beim ersten Versuch entzwei. Abgesehen davon, daß damit der Mär von den angesägten und speziell präparierten Brettern jeglicher Nährboden entzogen wurde, zeigte dies allen Anwesende, daß so ein Bruchtest nicht "mal eben so" gemacht werden kann, sondern viel Konzentration und die richtige Einstellung erfordert.

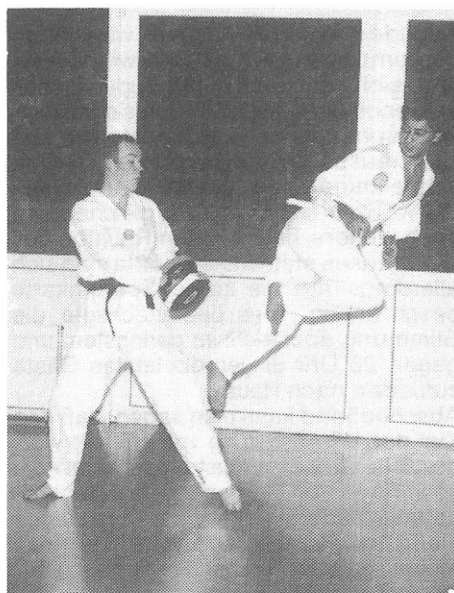
Eingerahmt wurde die Live-Vorführung durch zwei Videofilme. Hierzu hatte Ursula Hohmann dankenswerterweise ihren Videorecorder zur Verfügung gestellt, so daß auf dem vereinseigenen Schwarzweißfernseher die Aufzeichnung der Vorführung vom Begrüßungsfest (Juni 1996) und der Kup Prüfung für Kinder (November 1996) gezeigt werden konnten.

PHILIPP REUTER

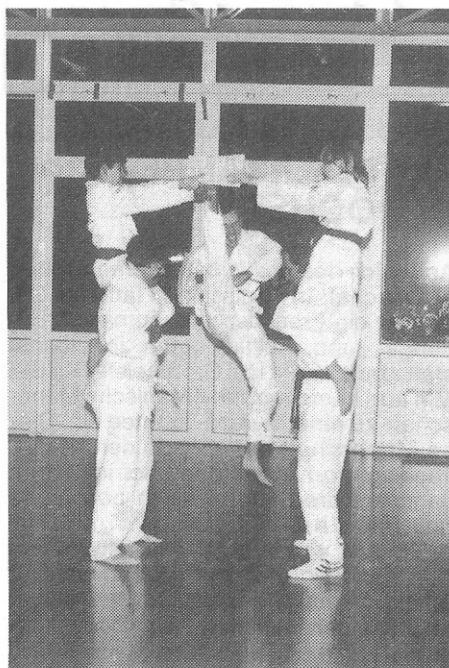
Inhaber. J. Schmidt • Elektromeister

**Licht- und Kraftanlagen
Antennenbau
Verkauf von
Elektrogeräten
aller Art**

Raimundstraße 37
60431 Frankfurt
Telefon: 069 - 52 43 43
Fax: 069 - 52 99 84



Jörn Roggenbruck und Tamer Atcal
in einer Drehbewegung



Jörn Roggenbruck bei einem Bruchtest
(Two ap chagi)

Nachdem der Trainingsraum wieder aufgeräumt und saubergemacht worden war und sich die Kinder und Jugendlichen verabschiedet hatten, trafen sich die Erwachsenen noch in der Gaststätte des Clubhauses. Da nahezu doppelt so viele Gäste kamen, wie der Gaststätte gemeldet worden waren und zur gleichen Zeit noch weitere Feiern in den Räumen des Clubhauses stattfanden, mußte man sich allerdings auf die kleine Speisekarte beschränken. Dies beeinträchtigte die Stimmung aber nicht im geringsten, und gegen 23 Uhr gingen die letzten Gäste zufrieden nach Hause.

Abschließend kann man sagen, daß das Ziel der Veranstaltung voll erreicht wurde. Jeder hat einen Beitrag geleistet - sei es in Form von Sachspenden, durch seine tatkräftige Mithilfe - oder durch seine bloße Anwesenheit. An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an alle für die gelungene Weihnachtsfeier.

Eleni Duplessis / Robert Eberhardt

Leben mit Sport!
...im Verein am schönsten.

DEUTSCHLAND - KOREA - LÄNDERKAMPF IN HÖCHST

Anläßlich des Besuchs der koreanischen Mannschaft in Deutschland fand am 25. Januar ein Freundschafts-Turnier im Bildungs- und Kulturzentrum in Höchst statt. Jedes Jahr lädt Großmeister Ko Eui Min aus München die koreanische Mannschaft zu einer Europa-Tournee ein. Diese Mannschaft besteht aus den besten Taekwondo-Kämpfern, die sich im letzten Jahr in Korea und in Asien besonders qualifiziert haben.

In Höchst wurde die Veranstaltung von der Sportschule Seoul organisiert. Nur einige Kämpfer aus dieser Mannschaft konnten der Einladung nach Höchst folgen, da die anderen sich zur gleichen Zeit bei einer anderen Vorführung in Schlüchtern befanden.

Fünfzehn Mitglieder der Taekwondo-Abteilung vom TSV Ginnheim trafen sich,

um gemeinsam diesen besonderen Abend erleben zu können. Organisatorisch ließ die Veranstaltung aber zu wünschen übrig. Neben einer zwar gutwilligen Moderatorin, die das nur aus Sportlern bestehende Publikum mit unpassenden Kommentaren durch den Abend führte, war die Musik laut und die Bühne gefährlich ungeeignet als Kampffläche.

Der Abend begann mit der Darstellung beider Mannschaften. Die "deutsche" Mannschaft bestand aus Kampfsportlern der Sportschule Seoul, die sich auch noch an der Demonstration mit zahlreichen und vor allem anspruchsvollen Bruchtests beteiligten. An dieser Stelle hätte sich das Publikum gewünscht, solche Leistungen eher von der Gast-Mannschaft bewundern zu können. Die eingeladene Mannschaft zeigte ihr Können in den Kämpfen, wo die Fußtechniken richtig zur Geltung kommen konnten. Neun Kämpfe wurden ausgetragen, davon gewann die "deutsche" Mannschaft zwei. Für das geschulte Auge natürlich eine angenehme Erfahrung. Neben Kampf und Formenlaufen konnte man Vorführungen im Tai Chi und Aikido, Selbstverteidigung (Hoshinsul) mit Einsatz von Waffen und Schreckschußpistolen sowie Ein-Schritt-Kampf (Hanbon Gyorugi) sehen. Erwähnenswert war einerseits die Vorführung eines kleinen Jungen, der ein eigenes Programm erarbeitet hatte. Die ausgesuchten Techniken paßten zu der Musik. Andererseits bewiesen zwei Kämpfer erhöhte Körperbeherrschung, als sie im Zeitlupentempo eine Auseinandersetzung zwischen zwei Freunden parodierten. Außerdem brachten koreanische Tänzer (Trommel- und Fächertanz) eine Abwechslung in das Programm. Zu den Bruchtests lohnt es sich zu erwähnen, daß zu all den vorgeführten Techniken (u.a. Betonplatte, Stein) sogar mit einem Klein- bzw. Zeige-Finger ein Holzbrett zerschlagen werden konnte.

Bei der Siegerehrung erhielt zwar die koreanische Mannschaft den Pokal, aber alle anderen Beteiligten konnten ein kleines Andenken mit nach Hause nehmen. Anschließend ging die Veranstaltung gegen halb zehn zu Ende, und so konnten die Mitglieder der Taekwondo-Abteilung die Heimreise antreten.

Eleni Duplessis

靈
氣

REIKI
DAS USUI SYSTEM DES
NATÜRLICHEN HEILENS



- eine japanische Methode des Handauflegens
- eine ganzheitliche Erfahrung
- ein Weg zur Selbstfindung durch Licht und Liebe

靈
氣

Eleni Duplessis
M.A. 3. Dan Taekwondo
Reiki-Meisterin

Tel. 069/67 09 477

Der Kurs findet an folgenden Wochenenden oder nach Vereinbarung statt:

Termine: Reiki I / Ort:

31.5/1.06.1997 TSV Ginnheim

20.-21.09.1997 TSV Ginnheim

Kursgebühr: DM 350,-

Eine bequeme und lockere Kleidung ist erwünscht.

Info und Anmeldung bei:

Eleni Duplessis nach den Trainingszeiten (s. Übungsplan in der Mitte dieses Heftes) oder per Telefon 6 70 84 77.

HELA

EDV-SERVICE

*Hard- / Software
Beratung und Service
Programmierung
Schulung
Computer-Zubehör*

Inh. Heiko Lachmann

Karlsbader Str. 2

65474 Bischofsheim

Tel. 06144 / 41565 • Fax 42535



**KEINE
MACHT DEN
DROGEN**



Wir sind die richtige Adresse,
wenn es um Ihr Outfit für die neue Kegelsaison geht!

Wir bieten Ihnen:

- Anzüge, Trikots, Radler usw.
- Keglerschuhe in allen Größen
- T- und Sweat-Shirt's mit Kegelmotiven
- Druck- und Flockservice
- Versand-Service
- Vorort-Service

... alles für den
Kegelsport

Andreas Stein
Senefelder Str. 47
63069 Offenbach
Tel (0 69) 87 32 62
Fax (0 69) 87 35 21

Rufen Sie uns an - wir sind näher als Sie denken!

TSV Ginnheim 1878 e.V.
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt/Main

0004600

Herrn
Postvertriebsstück Nr. D 10 4 Günter Schwarze

Gebühr bezahlt

Ginnheimer Ldstr. 122

60431 Frankfurt am Main

Mein Verein



**Der Verein mit dem großen
Sport- und Freizeitangebot**